



STADT RATINGEN



RATINGEN

kurz & bündig



Ratingen, die historische Stadt

Ratingen – die größte Stadt des Kreises Mettmann und „grüne Lunge“ der Region – kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Erstmals schriftlich erwähnt wurde Ratingen im 9. Jahrhundert als fränkische Siedlung namens „Hretinga“ oder „Hretuga“. Durch die Nähe zu den großen Nord-Süd und West-Ost Verbindungen konnte sich Ratingen bereits im 11. Jahrhundert zu einem Pfarr- und Marktdorf entwickeln, von dessen Bedeutung die drei Türme der Kirche St. Peter und Paul noch heute zeugen.

Am 11. Dezember 1276 erhielt Ratingen die Stadtrechte durch Graf Adolf von Berg und ist damit zwölf Jahre älter als Düsseldorf. Im Schutze seiner Mauern und Türme erblühte Ratingen im Mittelalter zu einem Handwerkerstädtchen, das Ende des 15. Jahrhunderts über 1000 Einwohner zählte. Doch als Düsseldorf im Jahre 1511 zur Residenz und 1552 Landesfestung wurde, schwand die Bedeutung Ratingens. Handel und Handwerk gingen in der Folgezeit auch durch Kriege immer weiter zurück.

Dieser Zustand änderte sich erst, als Johann Gottfried Brügelmann 1783 in Ratingen die erste mechanische Baumwollspinnerei („Cromford“) des Kontinents errichtete und damit die erste Industriensiedlung nach Ratingen kam. Aber erst im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts entstanden durch die verstärkte Industrialisierung zahlreiche neue Arbeitsplätze, vor allem in der metallverarbeitenden Industrie. Aber auch Ziegeleien, Töpfereien sowie die Kalk- und Marmorindustrie und später die papierverarbeitende Industrie zogen immer mehr Menschen an. Am Ende des 19. Jahrhunderts lebten rund 10.000 Menschen in Ratingen.

Der Erste Weltkrieg beendete die bisherige Aufbauarbeit. Die nachfolgende Depression der Weimarer Republik führte zur zeitweisen Stilllegung fast sämtlicher Industriewerke. Im Zweiten Weltkrieg wurde Ratingen zu etwa einem Drittel zerstört und rund 60 % des Wohnraums vernichtet.

Der Wiederaufbau und die anschließende Stadtsanierung prägten vor allem den Kern der historischen Innenstadt mit seinen restaurierten Häusern rund um den Marktplatz, das auf das 13. Jahrhundert zurückgehende Bürgerhaus

(heutiger Bau von 1751) und die Kirche St. Peter und Paul. Sie ist eine der ältesten erhaltenen gotischen Hallenkirchen im Rheinland. Umschlossen wird die historische Innenstadt von Resten der Stadtmauer, in deren Verlauf die drei restaurierten Wehr- und Wachtürme „Trinsenturm“ „Dicker Turm“, und „Kornsturm“ stehen. Die mittelalterliche Wehrhaftigkeit Ratingens wird auch dokumentiert durch eine Reihe alter Rittersitze, Schlösser und Burgen. So befindet sich beispielsweise in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt die sehenswerte Wasserburg „Haus zum Haus“, eingebettet in die Landschaft der Angerwiesen.

Ein letztes wichtiges Kapitel der Stadtgeschichte wurde 1975 geschrieben. Durch die Neugliederung kamen die bis dahin selbständigen Gemeinden Breitscheid, Eggerscheidt, Hösel, Homberg, Lintorf und Teile von Schwarzbach hinzu – und Ratingen wuchs weiter an Bedeutung und Attraktivität.



Ratingen, die Wirtschaftsstadt

Mehr als 90.000 Einwohner leben in der Stadt Ratingen, die zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und den Großstädten des Ruhrgebietes liegt. Sie ist die größte Stadt des Kreises Mettmann und profitiert von der hervorragenden Infrastruktur: An die 40.000 Arbeitsplätze bietet Ratingen bereits heute, und durch die Erschließung weiterer Gewerbeflächen kommen fortlaufen neue hinzu.

Die Anbindungen an das Autobahnnetz von Rheinland und Ruhrgebiet, an das Schienennetz der Deutschen Bundesbahn, an den Rhein-Ruhr-Flughafen Düsseldorf und auch an die nahe gelegenen Wasserstraßen trugen zur Standortwahl namhafter Unternehmen bei, die von Ratingen aus weltweit operieren. Ratingen ist ein moderner Industrie- und Dienstleistungsstandort. Das beweisen international bekannte Unternehmen wie u.a. Vodafone, Mitsubishi Electric Europe, Esprit, Hewlett Packard, LG Electronics, SAP, Keramag, DKV Euro Service, Makita Werkzeug, Nokia, ABB und Harry Brot, die in Ratingen ihren Sitz haben. Die Lage Ratingens war auch für die Niederlassung verschiedener Hotelgruppen und privater Hoteliers ausschlaggebend, so dass Ratingen – in direkter Nähe zur Messe Düsseldorf und der Messe Essen – über 2.300 Hotelbetten verfügt.



Ratingen, das Naherholungsgebiet

Ratingen gilt als die „grüne Lunge“ der Region zwischen Rheinland und Ruhrgebiet. Rund 70 % des Stadtgebietes bestehen aus Wäldern, Wiesen und Feldern. Wer Ratingen zu Fuß oder mit dem Rad erkunden möchte, findet ein gut ausgebautes Wegenetz vor. Außerdem ist Ratingen an den „neanderlandsteig“ (www.neanderlandsteig.de) angebunden – ein 230 Kilometer langer Rundwanderweg auf dem Gebiet des Kreises Mettmann und der angrenzenden Städte Essen, Düsseldorf und Solingen.

Am Stadtrand befindet sich der „Blaue See“, eingebettet in ein idyllisches, waldreiches Landschaftsschutzgebiet. Auf der Naturbühne werden von Mai bis Oktober alljährlich Klassiker der Kinderunterhaltung aufgeführt und auf dem Freizeitgelände können sich Jung und Alt bei verschiedenen Angeboten – vom Märchenzoo, über Minigolf bis hin zur Bootsfahrt und dem Baggerführerschein – vergnügen. Ebenso kann man auch einfach durch die Wälder streifen und die abgechiedene Natur genießen.

Ein weiterer Anziehungspunkt für Wasserfreunde, Spaziergänger oder Radfahrer ist der „Erholungspark Volkardey“ mit dem „Grünen See“ und dem unter Naturschutz stehenden „Silbersee“. Ein ganz besonderes Erlebnis ist der denkmalgeschützte Poensgenpark, der zu den größten Kulturschätzen des Rheinlands zählt. Aber auch für die kleineren Besucher ist stets gesorgt: Sie finden auf den 140 Spielplätzen im gesamten Stadtgebiet ausreichend Abwechslung.

Ratingen, die Partnerstadt

Ein Beleg für seine Weltoffenheit sind die Städtepartnerschaften, die Ratingen mit Beelitz (Brandenburg, Deutschland), Cramlington (Großbritannien), Gagarin (Russland), Kokkola (Finnland), Le Quesnoy und Maubeuge (Frankreich), Vermillion (Süd Dakota, USA) und Wuxi/Huishan (China) verbindet.



Ratingen, die Einkaufsstadt

Ratingen steht für stressfreies Shopping. Nicht nur innerhalb der alten Stadtmauern, sondern auch in den Zentren der einzelnen Stadtteile laden restaurierte und neu erbaute Geschäftshäuser zum Bummeln und Einkaufen ein. Urige Cafés, Bistros und Gaststätten für jeden Geschmack unterstreichen das Flair der Stadt. Abgerundet wird das bunte, lebendige Stadtbild durch den dreimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarkt auf dem historischen Marktplatz, der als einer der belebtesten und beliebtesten in der Region gilt. Ein großzügiges Parkplatzangebot und nahe der Fußgängerzone gelegene Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel sorgen für kurze Gehwege.



Ratingen, die Kulturstadt

Bürger und Gäste Ratingens können sich über ein vielfältiges kulturelles Angebot freuen. Gleich vier Museen bieten aktuelle Wechselausstellungen zur Moderne (Museum Ratingen), zur Industriegeschichte (LVR Industriemuseum Cromford), zur Geschichte Oberschlesiens (Oberschlesisches Landesmuseum) oder zur Historie des Spielzeugs (Spielzeugmuseum). Im Stadttheater gibt es von September bis Juni hochkarätige Theater- und Kabarettaufführungen. In der Stadthalle wechseln sich Märkte und Ausstellungen mit Brauchtumsveranstaltungen und festlichen Bällen ab. Das Medienzentrum lockt mit Lesungen, während im Ferdinand-Trimborn-Saal klassische Konzerte dargeboten werden. Die Heimatvereine, das Stadtarchiv, die Jugendzentren, die Brauchtumsvereine sowie zahlreiche private Kulturschaf-

fende bereichern ebenfalls mit ihren Veranstaltungen das kulturelle Leben in Ratingen.

Zu den jährlichen Höhepunkten zählen außerdem das RatingenFestival im Sommer, das Musik- und Stimmen-Festival „Voices“ im November, die „ZeitZeit“ an Pfingsten sowie die Schützenfeste und Karnevalsveranstaltungen in Ratingen-Mitte und den Stadtteilen. Trödel-, Bauern- und Handwerkermärkte sowie der Weihnachtsmarkt locken ebenfalls zahlreiche Besucher an.



Ratingen, die Sportstadt

Der hohe Freizeitwert Ratingens wird durch ein breites und buntes Sportangebot für alle Altersklassen noch weiter verstärkt. Auf der Bezirkssportanlage, im Stadion und auf den zahlreichen Sport- und Tennisplätzen im ganzen Stadtgebiet trainieren Vereins- und Freizeitsportler gleichermaßen.

Die Golfplätze in Homberg, Hösel und an der Grenze zu Düsseldorf bieten optimale Bedingungen. Das Allwetterbad in Lintorf sowie das Angerbad (Freibad und Hallenbad) in Ratingen-Mitte garantieren Badespaß für Jung und Alt. Für noch mehr Fun-Sport sorgen die Skateranlagen in Hösel und Ratingen West. Professionelles Eishockey und Schlittschuhlaufen für die ganze Familie sind in der Eissporthalle möglich, die ebenfalls im Stadtteil Ratingen West liegt.

Mit dem internationalen Mehrkampf-Meeting ist alljährlich im Sommer eine der bedeutendsten Leichtathletik-Veranstaltungen Deutschlands in Ratingen zu Gast. Hier präsentieren sich die besten Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer aus dem In- und Ausland. Wer selbst läuferisch aktiv werden möchte, kann am Neujahrslauf, dem Ratinger Triathlon oder den Stadtteilläufen teilnehmen.



Herausgeber:
Amt für Kultur und Tourismus
Minoritenstr.2-6, 40878 Ratingen
Tel.: 02102/550-4111,
Fax: 02102/550-9411
www.ratingen.de, stadt@ratingen.de

Redaktion und Fotos:
Stadt Ratingen

Kartenmaterial:
Kreis Mettmann,
Vermessungs- und Katasteramt
Kartografie und Inhalt sind
urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck – auch auszugsweise
– nicht gestattet.
Kartendaten: © Kreis Mettmann,
CC-BY 4.0

Sehenswürdigkeiten

Genießen Sie das besondere Ambiente des historischen Stadtkerns mit zahlreichen renovierten Bürgerhäusern und den Resten der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Hier finden Sie auch das älteste Steinhaus 1 der Stadt (15. Jh.) und das älteste Fachwerkhaus „Zum Roten Hahn“ 2. Der Wochenmarkt lockt dienstags, donnerstags und samstags zahlreiche Bürger und Gäste auf den Platz vor dem historischen Bürgerhaus 3.

- 4 Kath. Kirche St. Peter und Paul (12./13. Jh.)
- 5 Ev. Stadtkirche (17. Jh.)
- 6 Wasserburg „Haus zum Haus“ (12./13. Jh.)
- Wasserburg „Schloss Linnep“ (11. Jh.)
- Schloss Landsberg (13. Jh.)
- 7 Erste Baumwollspinnerei auf dem Kontinent, heute LVR-Industriemuseum Cromford
- 8 Freizeitpark Blauer See mit Naturbühne und Märchenzoo
- 9 Poensgenpark
- 10 Trinsenturm, Dicker Turm, Kornsturm



Kultur und Bildung

- 11 Stadttheater
- 12 Stadthalle
- 13 Medienzentrums (Stadtbücherei)
- 14 Städt. Musikschule und Ferdinand-Trimborn-Konzertsaal
- 15 Museum Ratingen
- 7 LVR Industriemuseum Cromford
- Oberschlesisches Landesmuseum
- 16 Spielzeugmuseum
- 17 Stadtarchiv
- 18 Städt. Volkshochschule und Kino 1+2 Ratingen

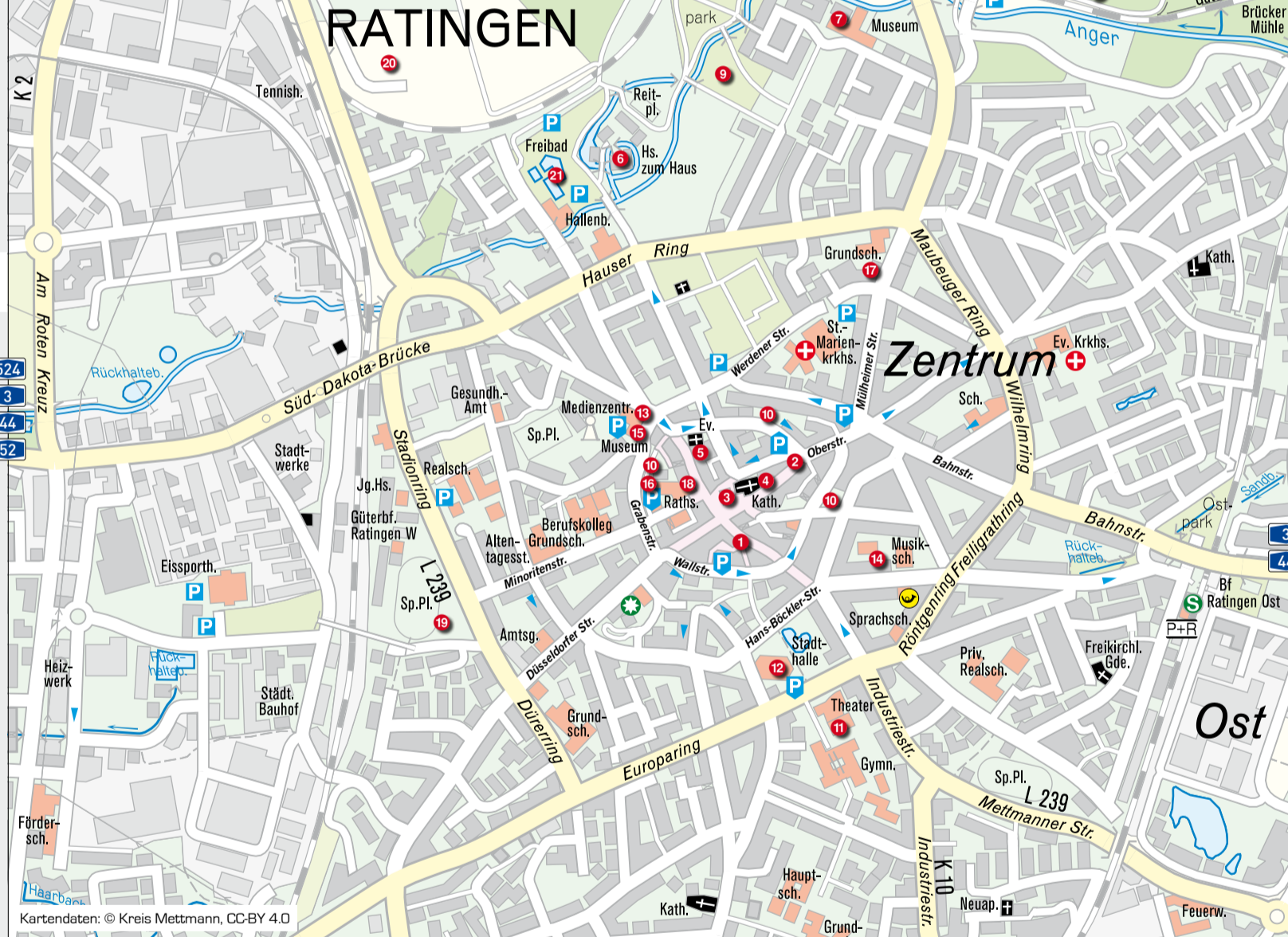


Sport und Freizeit

- gut ausgebautes Wegenetz zum Wandern, Radfahren und Reiten
- 8 Freizeitpark Blauer See
- Erholungspark Volkardey
- 19 Stadion
- 20 Bezirkssportanlage
- Eissporthalle
- Allwetterbad
- 21 Freibad, Hallenbad
- 3 Golfplätze
- 2 Minigolfplätze
- 2 Skateanlagen / Skateparks
- Reitställe und Reiterhöfe
- 3 Beachvolleyballanlagen
- 11 Sportplätze
- 28 Sport- und Turnhallen
- Schießsportzentrum



ÜBERSICHTSPLAN RATINGEN-ZENTRUM



Verkehrsanbindung:

- Autobahnanschluss zur A52, A44, A3 und A524
- Bahnanschluss S6 Köln - Düsseldorf - Ratingen Ost - Essen
- 10 Autominuten zum Flughafen Düsseldorf

Stadtinformationen

erhalten Sie beim

Amt für Kultur und Tourismus (Tourist-Information)

Rathaus
Minoritenstraße 2-6 (Eingang Bürgerbüro)
40878 Ratingen
Tel.: 021 02 - 550-4111
Fax: 021 02 - 550-9411
touristinfo@ratingen.de

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	9:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch + Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 13:00 Uhr

In der Tourist-Information finden Sie Informationen über

- Hotel- und Übernachtungsnachweise
- Stadtführungen/Stadtrundfahrten
- Veranstaltungshinweise
- Broschüren und Prospekte
- Tickets und Informationen für Veranstaltungen in Ratingen und Umgebung sowie für Veranstaltungen im Bereich des NRW-Ticket Verbundes



Gerne hilft man Ihnen auch weiter im:

Bürgerbüro im Rathaus

Minoritenstr. 2-6
40878 Ratingen
Tel.: 021 02 - 550-3222
Fax: 021 02 - 550-9322
buergerbueero@ratingen.de

Hier erhalten Sie neben Stadtinformationen konkrete Hilfe bei allen Bürgerbelangen.

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr